

Gold und Silber unter starkem Verkaufsdruck

15.11.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Öl- und Industriemetallpreise entwickeln sich oft ob der gemeinsamen Treiber Konjunktur und Risikoappetit im Verbund. Derzeit tendieren sie jedoch nahezu spiegelbildlich: Während die Industriemetallpreise zuletzt im Höhenrausch waren, fiel der Brentölpreis gestern Nachmittag auf ein 3-Monatstief. Maßgeblich für die heterogene Entwicklung der zyklischen Rohstoffe ist, dass derzeit die Angebotsperspektiven das Auf und Ab der Preise bestimmen.

So ist auch die heutige Preiserholung, die den Brentölpreis wieder über 45 USD je Barrel klettern lässt, neuen diplomatischen Versuchen aus Katar, Venezuela und Algerien zu verdanken, auf der OPEC-Sitzung einen Kompromiss zu erwirken. Offensichtlich stuft der Markt die Chance auf eine OPEC-Produktionskürzung wieder herauf, nachdem er - wie der massive Abbau der Netto-Long-Positionen an der NYMEX und ICE zeigt - zuvor deutlich pessimistischer geworden war.

Es heißt zudem, der Iran erwäge, sein Ölangebot bei 4 Mio. Barrel pro Tag "einzufrieren", nachdem er allerdings für Oktober eine Angebotsausweitung um über 200 Tsd. Barrel auf 3,9 Mio. Barrel pro Tag gemeldet hatte. Ob sich Saudi-Arabien darauf einlässt, ist alles andere als klar.

Der Handlungsdruck ist zweifellos groß, denn die Überversorgung baut sich nicht von selbst ab: So schätzt die US-Energiebehörde, dass sich der Rückgang der Schieferölproduktion weiter verlangsamt hat. Im Dezember soll diese nur noch um 20 Tsd. Barrel pro Tag gegenüber dem Vormonat fallen, im August war es noch ein Minus von über 130 Tsd. Barrel pro Tag.

Edelmetalle

Gold und vor allem Silber standen gestern nochmals stark unter Verkaufsdruck. Gold fiel am Nachmittag zeitweise auf 1.212 USD je Feinunze, Silber auf 16,6 USD je Feinunze. Erst gegen Handelsende gab es eine leichte Erholung, so dass schlussendlich für gestern ein Minus von 0,5% (Gold) bzw. 2,5% (Silber) zu Buche stand.

Durch die zuletzt deutlich schlechtere Preisentwicklung von Silber im Vergleich zu Gold ist das Gold/Silber-Verhältnis wieder auf über 72 gestiegen. Letzte Woche lag es noch bei knapp 68. Die Gold- und Silber-ETFs verzeichneten gestern weitere Abflüsse, was wohl zum Preisrückgang der beiden Edelmetalle beigetragen hat.

Laut CFTC-Statistik wurden die spekulativen Finanzanleger auf dem falschen Fuß erwischt. Denn in der Woche zum 8. November hatten sie ihre Netto-Long-Positionen bei Gold und Silber weiter auf 5-Wochenhochs aufgebaut. Seitdem sind die Preise jedoch stark gefallen, so dass einige spekulative Finanzinvestoren mittlerweile wohl die Reißleine gezogen und Positionen geschlossen haben.

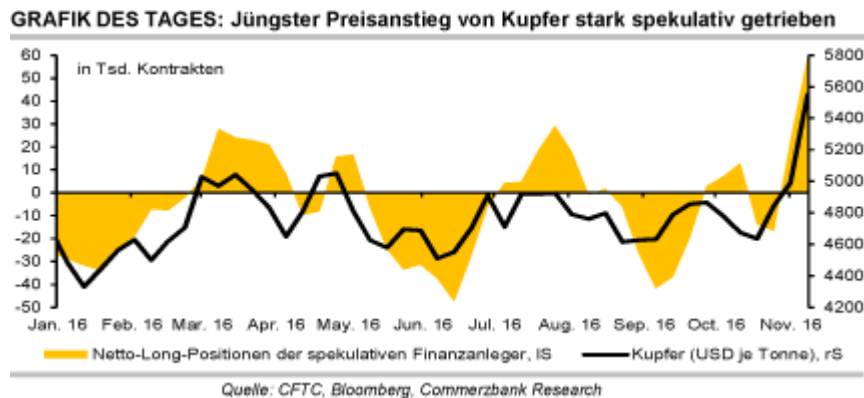
Johnson Matthey, der weltweit größte Verarbeiter von Platin und Palladium, hat gestern seine Marktbilanzschätzungen für Platin und Palladium revidiert. Im Vergleich zur letzten Schätzung wurde für 2016 bei Platin das erwartete Angebotsdefizit auf 422 Tsd. Unzen mehr als halbiert. Das Defizit bei Palladium wurde um knapp ein Viertel auf 651 Tsd. Unzen gesenkt. Während der Palladiummarkt laut Johnson Matthey auch im nächsten Jahr ein Angebotsdefizit aufweisen soll, soll es am Platinmarkt erstmals seit sechs Jahren wieder einen Überschuss geben.

Industriemetalle

Während sich die Industriemetalle gestern und auch heute Morgen anfänglich noch gut gehalten haben und Zink und Blei sogar deutlich zulegten - Zink markierte bei 2.685 USD je Tonne kurzzeitig fast ein 7-Jahreshoch - stehen sie mittlerweile merklich unter Druck. Kupfer verliert etwa 3% auf 5.400 USD je Tonne. Die gestern veröffentlichten CFTC-Daten haben einen guten Vorgesmack auf die Positionierungsdaten der LME heute Nachmittag gegeben. Denn laut CFTC-Statistik wurden an der Comex in New York in der Woche zum 8. November die Netto-Long-Positionen bei Kupfer im Wochenvergleich um über 150% auf ein Rekordhoch von 59,3 Tsd. Kontrakten ausgeweitet.

Der Großteil des Preisanstieges, der Kupfer zwischenzeitlich auf über 6.000 USD je Tonne katapultierte, erfolgte aber erst nach dem Datenstichtag. Die Netto-Long-Positionen dürften daher mittlerweile deutlich höher sein. Die LME-Daten umfassen die gesamte letzte Woche. Die Daten machen deutlich, dass der starke Preisanstieg von Kupfer maßgeblich spekulativ getrieben war. Wir sehen daher weiterhin Korrekturpotenzial für den Kupferpreis.

Der nächstfällige Eisenerz-Future an der SGX Asiaclear in Singapur bricht heute um knapp 10% auf gut 68 USD je Tonne ein. Gestern noch markierte er in der Spitze bei über 80 USD den höchsten Stand seit gut zwei Jahren. In China stehen die Eisenerz- wie auch die Stahlpreise ebenfalls deutlich unter Druck. Wie bei den Metallen war wohl auch bei Eisenerz der Preisanstieg zuvor stark spekulativ getrieben, so dass sich Korrekturpotenzial aufgebaut hatte.



Agrarrohstoffe

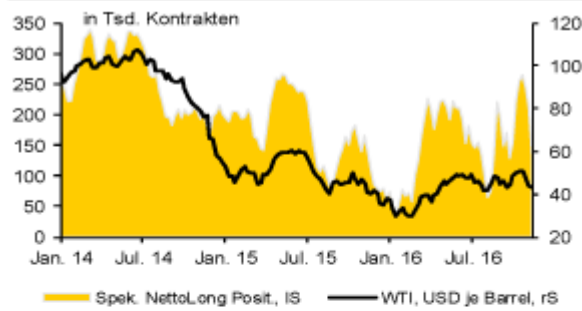
Seit den späten Augusttagen hat Kakao in London fast 20% an Wert verloren. Eine Tonne Kakao kostet dort derzeit 2.034 GBP - ein 9-Monatstief. In New York markiert der Preis sogar ein 3-Jahrestief. Auch die kurzfristig orientierten Marktteilnehmer haben inzwischen ihren Optimismus bezüglich der weiteren Preisentwicklung bei Kakao verloren. In London drehten sie zuletzt ihre Netto-Positionierung erstmals seit fünf Jahren wieder in den negativen Bereich.

In New York bauten sie ihre Netto-Long-Positionen drastisch ab. Dies dürfte den Preisrückgang unterstützt haben. Dafür sorgen vor allem Nachrichten von der Angebotsseite. Der Ernteausblick in den wichtigsten Anbauländern, vor allem in Westafrika, ist so gut, dass die Überschusserwartungen für die laufende Saison 2016/17 nach oben korrigiert werden.

Cargill, eines der weltgrößten Unternehmen im Agribusiness, rechnet inzwischen ebenso mit einem globalen Überschuss von über 200 Tsd. Tonnen wie das Analysehaus KnowledgeCharts. Manche Beobachter halten sogar einen weiteren Überschuss 2017/18 für wahrscheinlich. Dabei hinken die Anlieferungen im größten Anbauland Elfenbeinküste noch deutlich hinter dem Vorjahr her, holen aber auf. Cargill rechnet bis zum Jahresende mit besonders hohen Anlieferungen in Westafrika. Vor allem wird auf eine sehr viel bessere Zwischenernte ab dem nächsten Frühjahr gesetzt, denn die Feuchtigkeitsversorgung hat sich in der Region stark verbessert.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



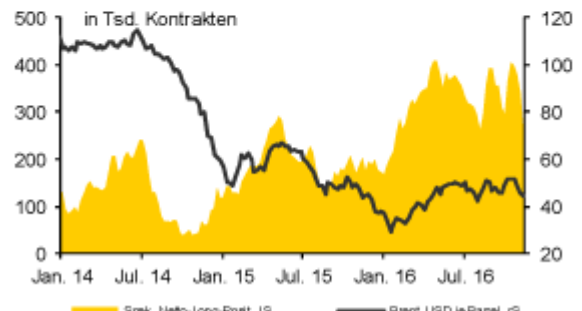
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



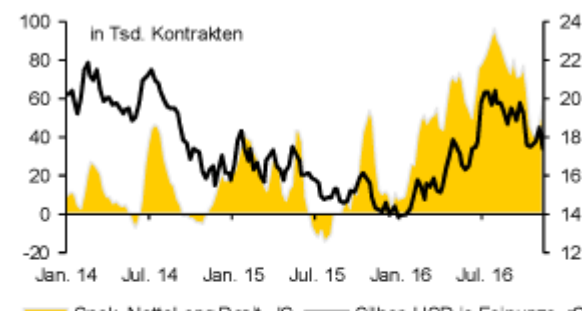
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer



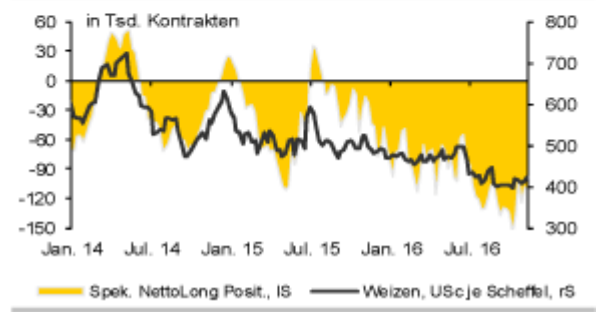
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Mais



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

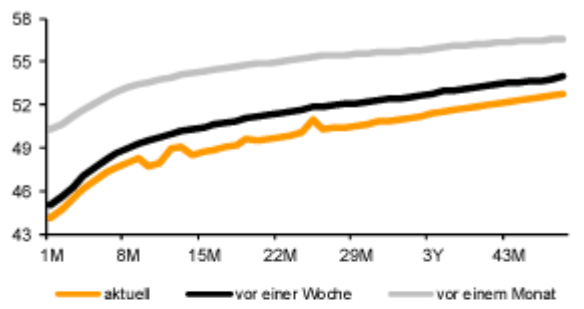
GRAFIK 8: Weizen



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

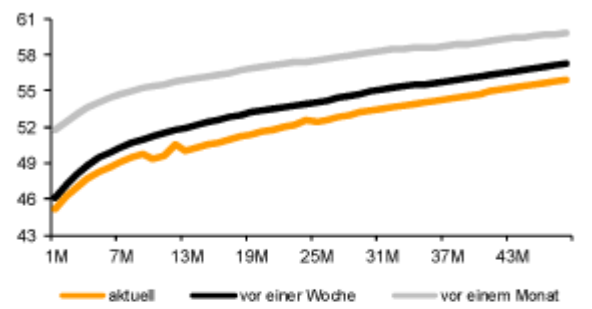
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



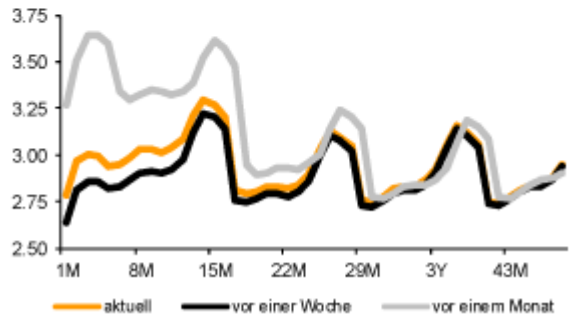
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



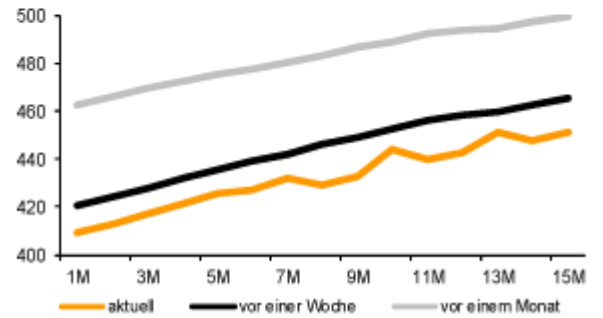
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



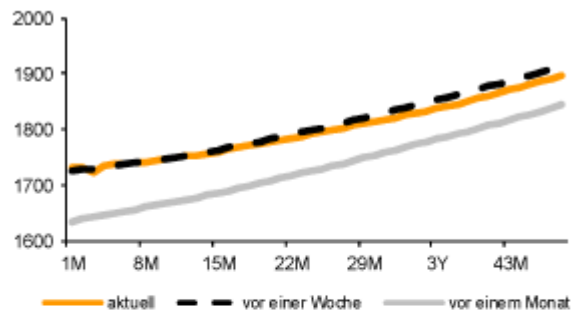
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



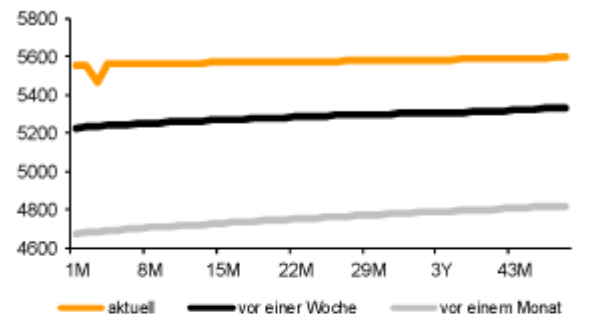
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



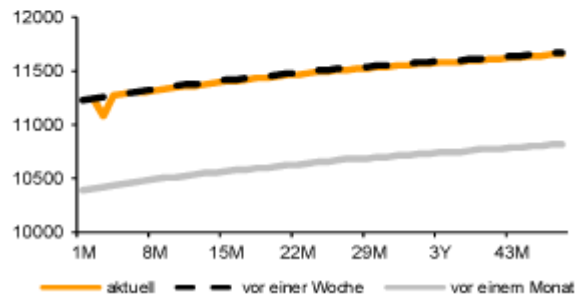
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



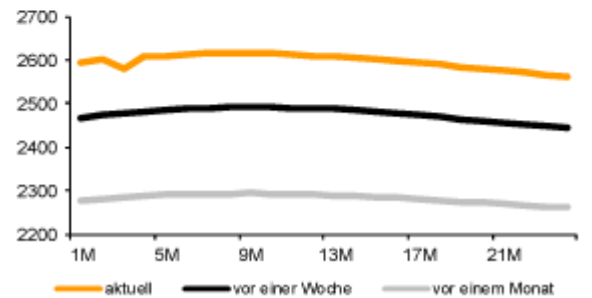
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



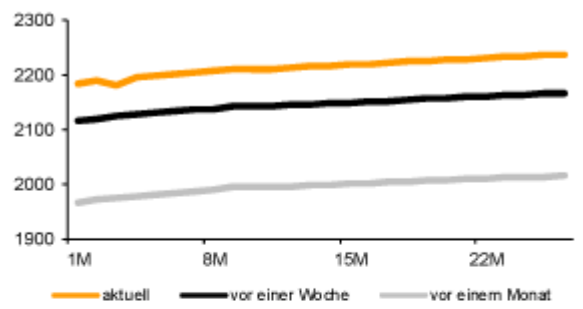
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



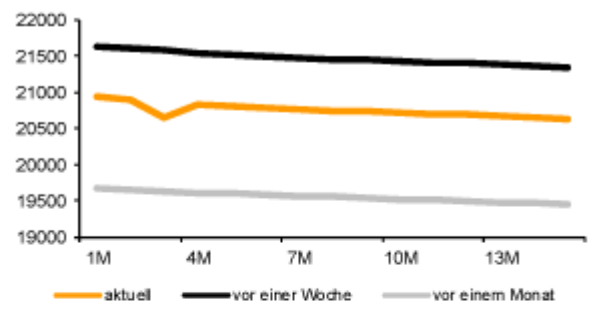
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



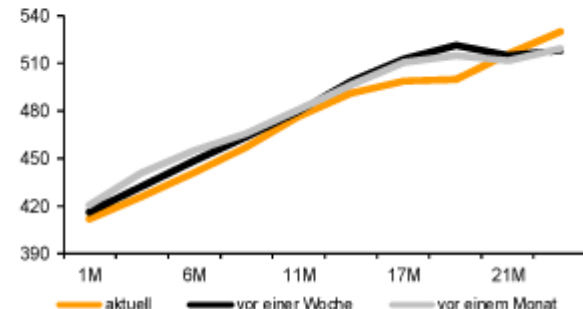
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



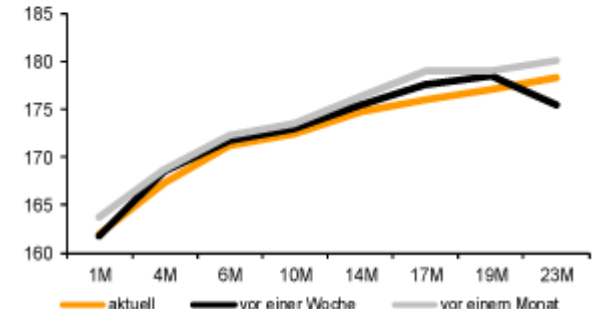
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



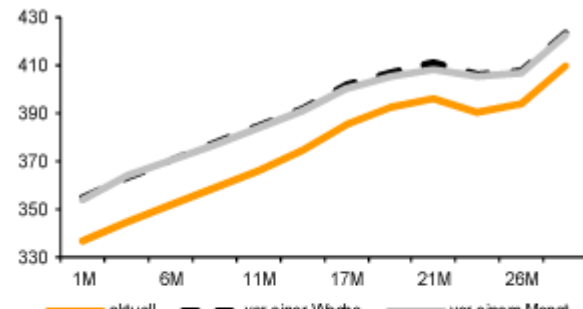
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



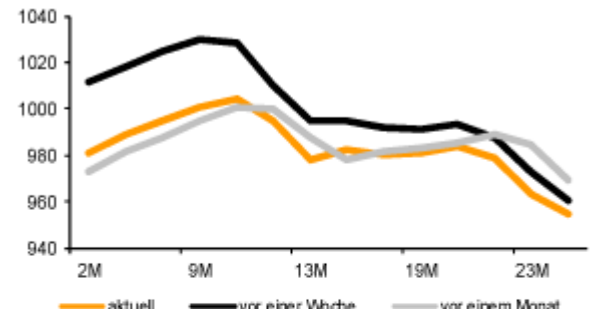
Quelle: LIFFE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



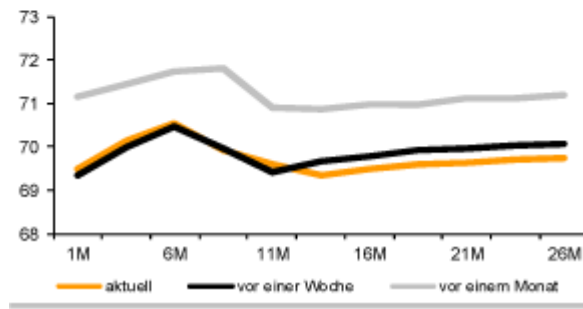
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



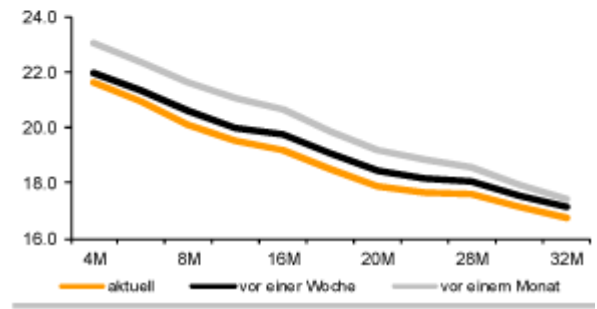
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	44.4	-0.7%	-1.9%	-13.1%	21%
WTI	43.3	-0.2%	-1.9%	-12.4%	19%
Benzin (95)	423.0	-3.3%	-5.6%	-15.4%	7%
Gasöl	401.8	-1.2%	-2.6%	-11.2%	23%
Diesel	399.5	-2.1%	-4.4%	-13.4%	25%
Kerosin	407.3	-1.1%	-3.5%	-13.1%	14%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.75	5.0%	5.8%	-15.2%	19%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1735	-0.6%	-0.5%	2.8%	14%
Kupfer	5559	0.2%	4.4%	16.9%	16%
Blei	2195	4.0%	2.5%	9.0%	21%
Nickel	11260	0.4%	-1.6%	5.7%	26%
Zinn	20830	-2.7%	-4.2%	6.2%	42%
Zink	2607	5.5%	4.1%	14.2%	60%
Edelmetalle 3)					
Gold	1221.3	-0.5%	-3.9%	-2.1%	15%
Gold (€/oz)	1137.3	0.6%	-1.5%	-0.2%	17%
Silber	16.9	-2.5%	-7.7%	-2.6%	22%
Platin	933.4	-1.1%	-6.0%	0.9%	6%
Palladium	699.0	3.3%	4.7%	7.6%	24%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	162.0	0.3%	1.1%	-1.1%	-7%
Weizen CBOT	412.5	-2.1%	1.2%	-2.3%	-17%
Mais	337.3	-0.9%	-1.3%	-5.1%	-6%
Sojabohnen	984.3	-0.2%	-1.0%	1.9%	15%
Baumwolle	69.3	0.4%	0.3%	-1.5%	12%
Zucker	21.63	-0.3%	-2.2%	-5.6%	44%
Kaffee Arabica	165.5	1.4%	-4.8%	6.5%	43%
Kakao (LIFFE, £/t)	1999	-1.1%	-1.5%	-11.9%	-12%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0737	-1.1%	-2.5%	-2.3%	-1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	485010	-	0.5%	3.4%	7%
Benzin	220963	-	-1.3%	-2.8%	4%
Destillate	148602	-	-1.3%	-7.5%	5%
Ethanol	19229	-	-2.6%	-4.7%	2%
Rohöl Cushing	58479	-	0.1%	-6.7%	6%
Erdgas	4017	-	1.4%	9.2%	1%
Gasöl (ARA)	2948	-	-0.8%	-2.5%	-16%
Benzin (ARA)	738	-	-9.2%	18.7%	-11%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2160475	2.9%	1.9%	3.4%	-27%
Shanghai	87120	-	-10.7%	4.0%	-69%
Kupfer LME	262050	-1.5%	-10.1%	-24.9%	3%
COMEX	72710	0.2%	1.0%	2.3%	16%
Shanghai	112551	-	15.0%	5.1%	-43%
Blei LME	188100	0.3%	0.0%	-0.9%	39%
Nickel LME	365358	0.0%	0.7%	1.3%	-13%
Zinn LME	3155	0.5%	7.7%	-5.0%	-42%
Zink LME	446250	0.0%	-0.5%	-2.1%	-20%
Shanghai	161577	-	-3.7%	2.1%	-6%
Edelmetalle***					
Gold	63218	-0.3%	-1.7%	-1.6%	35%
Silber	671951	-0.1%	-0.3%	0.0%	11%
Platin	2378	-0.2%	-0.2%	4.3%	-2%
Palladium	2029	0.0%	0.1%	0.5%	-16%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59808--Gold-und-Silber-unter-starkem-Verkaufsdruck.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).